

### Walpurgis-Wanderung mit dem Kellerclub

**Clausthal-Zellerfeld/Hahnenklee.** Zu einer Walpurgis-Wanderung mit anschließender Party lädt der Kellerclub für Dienstag, 30. April, ein. Der Treff- und Startpunkt der Wanderung ist um 18 Uhr an der Stabkirche in Hahnenklee. Ein besonderer Anreiz für alle, die überlegen, lieber direkt zur Party zu kommen: Die ersten 70 Leute in Hahnenklee bekommen von den Veranstaltern einen Getränkegutschein. Von der Stabkirche geht es gemeinsam auf den Weg zum Kellerclub im Stuz, Silberstraße 1. Dort beginnt dann um 21 Uhr die Walpurgisparty mit dem Göttinger DJ Sven Teuteberg.



#### CLAUSTHAL-ZELLERFELD

**Tourist-Information Clausthal & Umgebungsregion Harz.** Geöffnet von 9-18 Uhr, Adolph-Roemer-Straße 20, Tel. (0 53 23) 810 24.  
**Bürgerbüro.** Terminvergabe nur telefonisch unter (0 53 23) 931-444.  
**Stadtwerke.** Kundencenter geöffnet Mo.-Fr., 8-12 Uhr, Di.+Do., 14-17 Uhr. Tel. (0 53 23) 715-0.  
**Müllumschlagstation.** 12-16 Uhr.  
**Awo.** Kaffee, Klöner, Spiele; 15 Uhr Frühstück, Sa., 10 Uhr (12 €), mit der Bitte um Anmeldung.



#### BUNTENBOCK

**Tourist-Info im Reha-Zentrum Oberharz.** Geöffnet von 9-12 Uhr, Tel. (0 53 23) 7 12 89 60.



#### ALTENAU

**Tourist-Information/Postagentur.** Geöffnet von 9-17 Uhr, Hüttenstraße 9, Tel. (0 53 28) 80 20.



#### SCHULEBERG

**Harzklub-Zweigverein.** Anwandern rund um Schuleberg, Sa., 12.30 Uhr ab Parkplatz Ortsmitte.



#### TORFHAUS

**Tourist-Information im Harz Welcome-Center.** Geöffnet von 9-17 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 22.



#### WILDEMANN

**Tourist-Information/Postshop.** Geöffnet von 13-16 Uhr, Tel. (0 53 23) 61 11.  
**Jugendraum.** Geöffnet von 14.30-18.30 Uhr, Bahnhofstraße.  
**Gästeuskunft.** Tel. (0 53 23) 66 35.  
**TSG Wildemann.** Jahreshauptversammlung, Sa., 16 Uhr, Hotel „Gorgenhöhe“.



#### BAD GRUND

**Tourist-Information Gesundheitszentrum,** geöffnet von 8-19 Uhr, Schurfbergstraße 2, Tel. (0 53 27) 70 07-10.  
**Ev. Kirchengemeinde.** Vortrag „Pfarrer und Gemeinde: Einblicke in die Bad Grunder Kirchengeschichte“, 19 Uhr, St.-Antonius-Kirche.  
**Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde.** Jahreshauptversammlung, Sa., 10 Uhr, Schachtanlage Knesebeck.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

# Lernen von der Jazzpreis-Gewinnerin

Renommierte Komponistin Monika Roscher leitet Workshop mit der Big Band der TU Clausthal

Von Robin Raksch

**Clausthal-Zellerfeld/Altgandersheim.** Zum vierten Mal hat die Big Band der TU Clausthal, am vergangenen Wochenende einen Workshop in Altgandersheim veranstaltet. Jedes Jahr lädt sie sich bekannte Jazzgrößen als Dozenten ein. Diesmal lautete das Motto „Ladies First!“, so übernahm in diesem Jahr Jazz-Gitaristin, Bandleaderin und Komponistin Monika Roscher die Workshopleitung in der Turner-Musik-Akademie (TMA).

Offenbar hatten die Organisatoren mit der Einladung der Münchnerin den richtigen Riecher: Sie hatte nur einen Tag vor dem Workshop für ihren Titel „8 Prinzessinnen“ in Köln den Deutschen Jazzpreis für die beste Komposition erhalten. Neben „8 Prinzessinnen“ hat die Band vier weitere Titel von dem ebenfalls für den Deutschen Jazzpreis nominierten Roscher-Album „Witchy Activities and the Maple Death“ ausgewählt. Diese Stücke studierten sie ein Wochenende lang ein, um sie anschließend bei einem öffentlichen Konzert in der TMA zu spielen.

### „Ladies First!“

Gemäß dem Leitsatz „Ladies First!“ erhielten die engagierten Musikerinnen und Musiker während des Workshops Unterstützung von mehreren Dozentinnen. Diese brachten ihnen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in unterschiedlichen Registerproben näher: Lisa Stick aus Hamburg für die Posaunen, Kerstin Röhn aus Kassel für die Saxophone, Liva Strazdina aus Dresden für die Trompeten, Mélanie Germain aus Braunschweig für den Jazzgesang und natürlich Monika Roscher für die Rhythmusgruppe. Die Dozentinnen boten individuelle Anleitungen, die den Teilnehmern helfen sollten, ihr Können zu verbessern. Roscher begleitete auch die Gesamtproben der Band. Besonders war laut Teilnehmern unter



Alle Workshop-Teilnehmer beim gemeinsamen Musizieren.

Fotos: Privat



Monika Roscher (r.) jammt mit Workshop-Teilnehmern auch noch bis spät in die Nacht hinein.

anderem die Herzlichkeit der Dozentinnen, die sowohl beim Programm als auch abends in der freien Zeit, teils bis in die Nächte hinein gemeinsam mit ihnen musizierten.

### Kostenloser Auftritt

Zum Abschluss des Wochenendes gab die Band bei einem Konzert in der TMA in Altgandersheim ihre gelernten Stücke zum Besten. Roscher und Bandleader Domenic Eggers dirigierten sie dabei. Trotz des kostenfreien Eintritts zum Auftritt konnte die Universitäts-Big-Band einige Spenden von den Gästen sammeln.

Am Workshop nahmen auch interessierte Musikerinnen und Musiker teil, die nicht Teil der Clausthaler Big Band sind. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Plätze für den Workshop ausverkauft. Teilnehmer kamen diesmal nicht mehr nur aus Clausthal-Zellerfeld oder der näheren Umgebung, sondern aus ganz Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Hamburg. Auch künftig will die Band-Leitung sol-



Monika Roscher und Bandleader Domenic Eggers leiten Proben und Auftritt.

che Veranstaltungen weiterhin jährlich durchführen.

Wer die Big Band der TU Clausthal live erleben möchte, hat am 20. Mai von 11 Uhr bis 14 Uhr beim Sommerfest im Steinway-Park in Seesen die Gelegenheit dazu. Jeder, der mit seinem Instrument in der Big Band mitspielen möchte, kann sich unter [bigband@tuclausthal.de](mailto:bigband@tuclausthal.de) melden.

# Corinna Schlüter-Dech legt Mandat nieder

SPD-Ratsfrau hat „rein berufliche Beweggründe“ für ihren Rückzug aus der Politik – Steffen Pluta rückt nach

Von Sören Skuza

**Clausthal-Zellerfeld.** Es ist bereits der zweite Wechsel im Rat der Berg- und Universitätsstadt in diesem Jahr: Corinna Schlüter-Dech legt ihr Mandat nieder und verlässt die SPD-Fraktion. Für sie rückt Steffen Pluta nach.

„Das sind rein berufliche Beweggründe“, erklärt Schlüter-Dech für GZ-Nachfrage. Als sie im vergangenen Sommer nach 23 Jahren im Dienst der Kindertagesstätte St. Salvatoris eine neue Stelle angefangen hat, sei sie zunächst bei 25 Prozent eingestiegen. Doch seit Februar arbeite sie wieder „fast in Vollzeit“ – zu viel, um sich gleichzeitig politisch zu engagieren.

„Ich habe die Zusammenarbeit mit der Fraktion, insbesondere mit dem Sprecher Alexander Ehrenberg sehr geschätzt“, fährt sie fort. Nach fast zehn Jahren politischen Engagements in Clausthal-Zellerfeld sei es aber Zeit, an dieser Stelle kürzer zu treten, weil die Zeit sonst nicht ausreiche, sowohl Beruf als auch Politik angemessen auszuüben. „Ich mache es gerne richtig“, fasst sie zusammen. Am Montag habe sie

sich bereits von der SPD-Fraktion verabschiedet.

Corinna Schlüter-Dech war im vergangenen Jahr in den Stadtrat nachgerückt, als Inga Rutz auf ihr Mandat verzichtet hatte (die GZ berichtete). In diesem Jahr hat sie zudem den Vorsitz des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport und Gesellschaft der Berg- und Universitätsstadt von Thomas Gundermann übernommen. Dem Ausschuss gehörte Schlüter-Dech bereits vor ihrer Zeit im Rat als kooptiertes Mitglied an.

### Bereits mehrere Wechsel

In der Oberharzer Politik hat es wie berichtet im laufenden Jahr bereits mehrere Rückzüge und Wechsels gegeben. Ralf Trenke (parteilos) verzichtete im Februar auf seinen Sitz im Ortsrat Altenau-Schuleberg. Teils aus gesundheitlichen Gründen, teils aus politischen. Ihm folgte Christdemokratin Ines Peinemann, die sowohl den Ortsrat als auch den Stadtrat verließ. Seit ihrem Rückzug als Fraktionschefin führt Lars Weitemeyer wieder die Geschicke der CDU-Fraktion.



In den Stadtrat rückt Schlüter-Dech 2023 nach.

Archivfotos: Nachtweyh/Klingebiel

Innerhalb der SPD wiederum zog sich Sophie Bordeaux und Steffen Pluta aus dem Vorstand des Ortsvereins Clausthal-Zellerfeld zurück.

In einer langen Jahreshauptversammlung im Februar wurden Unstimmigkeiten zwischen Pluta und

Fraktionssprecher Alexander Ehrenberg deutlich, sowohl in Bezug auf politische Prioritäten als auch in Bezug auf die Kommunikation zwischen Ortsverein und Fraktion. Steffen Pluta rückt nun selbst für Corinna Schlüter-Dech in die SPD-Fraktion nach.